

### 3. Mitgliederversammlung des Graduiertenzentrums

**Datum:** 14.07.2021

**Zeit:** 13:00-14:00 Uhr

**Ort:** BigBlueButton (<https://webmeetings.uni-vechta.de/b/jbr-7gf-fd6>)

**Anwesende Personen:**

Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen (Vorstandsmitglied, wissenschaftliche Leitung),  
Prof.in Dr.in Corinna Onnen (Vorstandsmitglied, stellvertretende wissenschaftliche Leitung),  
Dr.in Laura Naegele (Vorstandsmitglied),  
Pia Monse (Vorstandsmitglied),  
Alexander Ristau (stellvertretendes Vorstandsmitglied für Linda Wellmeyer),  
Prof. Dr. Michael Ewig (VPFNT, beratend),  
Dr.in Julia-Carolin Osada (Geschäftsführung, beratend)  
Indra Jasmina Smith (Assistenz der Geschäftsführung)

sowie 27 weitere Mitglieder

(vertretene Zielgruppen: Master-Studierende, Promovierende, Postdoktorand\*innen,  
Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen, Professor\*innen,  
Wissenschaftsmanager\*innen)

### Protokoll

**TOP 1: Begrüßung (s. Folien Nr. 2-3)**

- ❖ Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen eröffnet die Versammlung. Die Vorstandsmitglieder begrüßen die Anwesenden. Die neue Mitarbeiterin, Indra Jasmina Smith, und das neue stellvertretende Vorstandsmitglied, Alexander Ristau, stellen sich den Mitgliedern vor. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen berichtet, dass dies die letzte Mitgliederversammlung mit dem aktuellen Vorstand sein wird. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen stellt die Tagesordnung vor.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung (s. Folie Nr. 4)**

- ❖ Die Tagesordnung wird seitens der Mitglieder genehmigt.

**TOP 3: Vorstellung des Jahresberichts 2019/2020 (s. Folien Nr. 5-15)**

- ❖ Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen berichtet den Mitgliedern zum veröffentlichten Jahresbericht. Der Jahresbericht kann auf der Mitglieder-Webseite des Graduiertenzentrums heruntergeladen werden. Der Jahresbericht deckt den Zeitraum von der offiziellen Gründung im Dezember 2019 bis Ende 2020 ab.
- ❖ Dr.in Julia-Carolin Osada stellt den Mitgliedern ausgewählte Kapitel des Jahresberichts vor. Der Rückblick auf die Gründungsphase des Graduiertenzentrums, welcher ein einmaliges Kapitel in diesem Jahresbericht ist, soll die Mitglieder daran erinnern, wie das Graduiertenzentrum entstanden ist. Dr.in Julia-Carolin Osada präsentiert Informationen zur Struktur des Graduiertenzentrums, die Finanzberichte 2019 und 2020, berichtet wesentliche Meilensteine aus den

Serviceleistungsbereichen des Graduiertenzentrums und erläutert die Mitwirkung des Graduiertenzentrums in universitätsinternen und hochschulübergreifenden Gremien, Arbeitsgruppen und Netzwerken. Nach einem Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr, dem letzten Kapitel im Jahresbericht, eröffnet Dr.in Julia-Carolin Osada den Mitgliedern die Möglichkeit, Fragen zum Jahresbericht zu stellen. Die daraufhin aufkommenden Fragen der Mitglieder werden dem TOP 4 zugeordnet, da sie nicht den Jahresbericht direkt betreffen.

#### **TOP 4: Wünsche/Anregungen für die weitere Ausrichtung des Graduiertenzentrums (Folie 16)**

- ❖ Ein Mitglied des Graduiertenzentrums bittet um Aufklärung, wo die Verantwortlichkeit für das „Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“ zukünftig liegen wird. Dr.in Julia-Carolin Osada antwortet, dass dies ein Thema im Zirkel Personalentwicklung ist und eine Entscheidung noch aussteht. Das Thema Hochschuldidaktik habe Schnittmengen mit den Ressorts Lehre und Studium sowie Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen ergänzt, dass einzelne Personen, die begonnene Zertifikatsprogramme weiterführen möchten, aktuell finanziell von der Abteilung Personalentwicklung unterstützt werden bis weitere Entscheidungen getroffen wurden.
- ❖ Dasselbe Mitglied bittet um eine Erweiterung des Kursangebots für Wissenschaftsmanager\*innen. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen antwortet, dass dies gerne berücksichtigt wird, und dass die bisher vom Graduiertenzentrum angebotenen Kurse nicht ausschließlich für Wissenschaftler\*innen sind. Wenn es in Zukunft einen Bedarf nach bestimmten Angeboten gebe, dürfe dieser gerne an das Graduiertenzentrum bzw. die Geschäftsstelle weitergeleitet werden.
- ❖ Ein weiteres Mitglied des Graduiertenzentrums fragt im Namen der Zentralen Einrichtung für Gleichstellung & Diversität (ZEGD), wie das Graduiertenzentrum hochschulpolitisch verortet ist. Das Mitglied führt diesen Punkt mit weiteren Fragen aus, u. a., für wen die Angebote des Graduiertenzentrums hauptsächlich gedacht sind und ob es eine Priorisierung gibt (z. B. von Nachwuchswissenschaftler\*innen). Das Mitglied regt an, dass die Angebote auf Basis einer Strategie aufgebaut werden. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen antwortet, dass die strukturelle Verankerung und die Zielsetzung des Graduiertenzentrums im Konzeptpapier deutlich gemacht werden. Zurzeit werde versucht, möglichst viele Bedarfe der breiten Zielgruppe zu erfüllen. Der Fokus liege dabei tendenziell auf dem wissenschaftlichen Nachwuchs.
- ❖ Das Mitglied fragt weiter nach den Unterstützungsstrukturen des Graduiertenzentrums und möchte wissen, an wen sich Personen wenden können, wenn sie bei ihrer Betreuung Probleme haben. Das Mitglied möchte erfahren, wie transparent die Dinge gehandhabt werden, wie die politischen Weichen gestellt werden und ob sich das Graduiertenzentrum als neutraler Vermittler sieht? Zusätzlich fragt das Mitglied nach einer Ombudsperson bei Konflikten im Betreuungsverhältnis und fragt, ob das Graduiertenzentrum diese Rolle einnimmt. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen sieht das Graduiertenzentrum als eine Einheit, die den Prozess von Promotions- und Forschungsprojekten unterstützt. Bei Problemen innerhalb der Betreuung verweise das Graduiertenzentrum auf die universitären anonymen Beratungsstrukturen, u. a. der ZEGD. Dr.in Julia-Carolin Osada fügt hinzu, dass sie innerhalb der Beratung viele Personen bei ihren Prozessabläufen unterstützt und in Konfliktfällen versucht zu vermitteln und die

Promotionsbeauftragten zu involvieren. Das Graduiertenzentrum habe bisher keine offizielle Mediatorenrolle. Prof. Dr. Michael Ewig schlägt vor, dass der zukünftige Vorstand Personen aus der ZEGD als beratende Mitglieder einladen könnte, um schneller Lösungen für mögliche Konflikte zu finden. Dr.in Laura Naegele spricht sich für eine weitere Etablierung von Anlaufstellen zu dieser Problematik im Graduiertenzentrum aus, an denen der zukünftige Vorstand arbeiten soll.

- ❖ Das Mitglied fragt den Vorstand nach der Verteilung der befristeten Qualifizierungsstellen und nach welchen Kriterien diese vergeben werden. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen sieht dies als ein wichtiges Thema an, an dessen Diskussion sich das Graduiertenzentrum beteiligen und sich für mehr Transparenz einsetzen sollte, wenngleich die Einflussmöglichkeit des Graduiertenzentrums bei diesem Thema begrenzt ist.
- ❖ Ein weiteres Mitglied des Graduiertenzentrums wünscht sich, dass vorhandene Forschungsförderungsmittel seitens einer Stelle transparent dargestellt werden. Dies könne möglicherweise das Graduiertenzentrum tun. Bisher gebe es verschiedene Anlaufstellen, die bei potenziellen Bewerber\*innen für Verwirrung sorgen. Das Mitglied wünscht zudem mehr Angebote zur Hochschuldidaktik, die nicht unbedingt zum Landeszertifikat gehören müssen (z. B. wie Hausarbeiten korrigiert werden). Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen bestärkt diese Wünsche und möchte den zukünftigen Vorstand dazu anregen, mehr Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln zu schaffen.
- ❖ Ein weiteres Mitglied des Graduiertenzentrums erfragt eine Auflistung der Verantwortlichkeiten bei Konfliktfällen im Betreuungsverhältnis. Ein anderes Mitglied des Graduiertenzentrums postet hierzu im Chat einen Link.
- ❖ Ein Mitglied des Graduiertenzentrums bittet um Angebote des Graduiertenzentrums zum Thema „Qualifizierung von Frauen“, die sich am Gleichstellungsplan der Universität Vechta orientieren. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen greift diese Wünsche auf und bestätigt, dass es die Webseite transparenter gestaltet werden sollte, welche Verantwortlichkeiten es in Konfliktfällen gibt.

#### **TOP 5: Bilanz der ersten Amtszeit des Vorstands und Ausblick (s. Folien Nr. 17-20)**

- ❖ Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen berichtet über die erste, äußerst produktive Amtszeit des Vorstands, die sich u. a. in der Häufigkeit der Vorstandssitzungen widerspiegelt, sowie über wesentliche Meilensteine der ersten Amtszeit, wie die Gründung der AG „Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler\*innen“ und die Klausurtermine und erweiterte Vorstandssitzungen, bei denen das Konzeptpapier des Graduiertenzentrums erarbeitet wurde. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen stellt den Mitgliedern die bereits neu gewählten Vorstandsmitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrer\*innen vor und berichtet, dass die Vorstandsmitglieder der beiden anderen Gruppen noch gewählt werden.
- ❖ Prof. Dr. Michael Ewig bedankt sich bei Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen für ihre Arbeit als wissenschaftliche Leitung und bedankt sich beim aktuellen Vorstand.

#### **TOP 6: Verschiedenes (s. Folie Nr. 21)**

- ❖ Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen weist auf den Termin der nächsten Mitgliederversammlung im Sommer 2022 hin, bei dem der Jahres- und Finanzbericht des Vorstands für das Jahr 2021 entgegengenommen werden soll.



- ❖ Die Vorstandsmitglieder bedanken sich für den konstruktiven Austausch und die hilfreichen Hinweise und verabschieden sich. Prof.in Dr.in Marie-Christine Vierbuchen schließt die Mitgliederversammlung.